

Stahltrapezprofile für das neue Zentralstadion Leipzig

Prägendes Element der ovalen Arena des **neue Zentralstadions Leipzig** bildet das geschwungene, viergeteilte **Dach** aus **Stahltrapezprofilen**. Stützenfrei überspannt es mit seiner **17 m hohen Tragkonstruktion** aus **Stahl** die **Tribünen**. Das **Tragwerk** besteht aus zwei nach außen geneigten, **seilunterspannten Bogenbindern** in **Längsrichtung** sowie **Quer- und Längsträgern**. Die **Hauptbinder** der **filigran gegliederten Unterkonstruktion**, **ausgeführt in Stahl St 52**, spannen in **Längsrichtung** des **Stadions** und **gehen dann** in den **Außenring** über. Die **Forderung**, **keine brennbaren Baustoffe einzusetzen** und **ein auf 28 kg/m² begrenztes Eigengewicht** einzuhalten, forderte das **Know-how der Verarbeiter in höchstem Maße**.

Verwendet wurden deshalb **Stahltrapezprofile** von **0,88 mm** als **dünnsstes** und **1,25 mm** als **dickstes Profil** in den **Endfeldern**. Bei **Stützweiten** zwischen **9 und 10 m** rastert sich die **Unterkonstruktion** in **Fünf-Feld-Träger** auf. Die **Standard-Trapezprofiltafeln** wurden an das **Achsraster** des **Stahlbau-Konzeptes** angepaßt. Darüber hinaus mußten alle verlegten **Trapezprofile** **plan** zu einer **schlüssigen Gesamtläche** **zusammengezogen** werden.



Bild 1. Die Oberflächen des Tribünenendaches sind **gewölbt**, was bei der **Montage** der **Trapezprofile** **exakte Verlegepläne** **erforderte**



Bild 2. Das **Tragwerk** besteht aus zwei nach außen geneigten **seilunterspannten Bogenbindern** in **Längsrichtung** sowie **Quer- und Längsträgern**



Bild 3. Für die **leichte Unterkonstruktion** wurden **Stahltrapezprofile** von **0,88 mm** als **dünnsstes** und **1,25 mm** als **dickstes Profil** in den **Endfeldern** verwendet
(Fotos: Radabau)

Die **Stahlprofile** wurden mittels **Setzbolzen** auf der **Stahlunterkonstruktion** **befestigt**. **Unterschiedliche Gesamtblechdicken** sowie **Festigkeits- und Dicken** der **Unterkonstruktion** erforderten **geeignete Treibladungen** für die **Kartuschen**. Mit dem **Setzen** von **Probefeststellungen** ermittelte man **zuvor** die **geeignete Kartusche**. Zur **Bestätigung** der **verwendeten Werte** führten die **Fachmonteure** **Aufzugsversuche** durch. Der **ordnungsgemäße Sitz** des **endgültigen Setzbolzens** wurde durch **Kontrolle** des **Nagelüberstandes** **überprüft**.

Insgesamt **27000 m²** **Trapezprofile** wurden nach den **Montagerichtlinien** des **IFBS Industrieverband für Bausysteme im Stahlleichtbau e. V.** von dem **IFBS-Mitgliedsbetrieb Radabau GmbH** **verlegt**. **Radabau** oblag außerdem die **detaillierte Planung** und **Erstellung** der **aufwendigen Unterkonstruktionen**, die **Ausarbeitung** der **maßgeschneiderten Verlegepläne** und die **Ausstattung** der **Dachflächen** mit **wirkungsvollen Entwässerungs- und Belichtungssystemen**.

Weitere Informationen:

Radabau GmbH, Am Ohlenberg 21, 64390 Erzhausen,
Tel. (0 61 50) 97 65-0, Fax (0 61 50) 61 92,
RadabauGmbH@t-online.de, www.radabau.de

EJOT STR-Prinzip im Internet

Für die **Markteinführung** des **STR-Prinzips** zur **Vermeidung** von **Dübelabzeichnungen** an **wärmegeämmten Fassaden** hat **EJOT** unter **www.ejot.de/str** einen **Internetbereich** **gestaltet**, der **ausführlich** das **Funktionsprinzip** der **im Dämmstoff** **versenkten Dübelmontage** und die **sich daraus ergebenden Vorteile** **erklärt**. Außerdem werden die **einzelnen Systembestandteile** **vorgezeigt**. Unter dem **Menüpunkt „Fragen“** werden **individuelle Fragestellungen** zum **neuen Befestigungssystem** im **Dialog** mit dem **Hersteller** **beantwortet**.

Weitere Informationen:

EJOT Baubefestigungen GmbH, Ralf Pasker (Marketing),
In der Stockwiese 35, 57334 Bad Laasphe,
Tel. (0 27 52) 9 08-0, Fax (0 27 52) 9 08-7 31, www.ejot.de